

Liebe Elzerinnen und Elzer, liebe Mitchristen!

Die Kirmes steht an. Wieder einmal und schon das zweite Mal, wenn auch anders, unter Coronabedingungen.

Elzer Kirmes! Ein Hochfest in Elz und vielleicht das „wichtigste“ Fest des Dorfes Elz. Und worum geht es? Um den Geburtstag der Kirche und den wollen wir hier ordentlich feiern!

Wenn ich auf die Zeit zwischen der letzten Kirmes und heute zurückschaue, dann spielte natürlich Corona eine wichtige Rolle. Aber nicht nur das. In diesem Sommer war ich, wie sicherlich viele von Ihnen, sehr erschrocken von den Bildern der Flutkatastrophe in Westdeutschland, nicht weit entfernt von uns. Als ich einen Beitrag aus diesem Krisengebiet in Deutschland sah, in dem ein Feuerwehrauto aus Montabaur fuhr, wo ich bis vor zwei Jahren noch Mitglied war, erschreckte es mich, wie nah das ist. Und dann hörte ich von einem Seelsorger, der ganz verzweifelt war und nicht wusste, was er den Menschen sagen sollte, die alles verloren haben. „Was soll man da schon sagen?“

Wieso sage ich das? Unsere Kirche steht schon seit über 150 Jahren hier und der Vorgängerbau stand seit noch längerer Zeit da. Was haben unsere Vorfahren schon alles erlebt? Wie viele von ihnen haben schon verzweifelt dagestanden und gefragt „Warum?“ oder „Wie soll es weiter gehen?“ Oft gibt es dann keine Worte, die helfen können. Dann ist es wichtig, dass wir so einen Ort wie unsere Kirche haben, zu dem wir gehen können mit dem, was uns bewegt und einfach da sein können.

An der Ahr sah ich Menschen, die ganz berührt waren, von der Hilfsbereitschaft und Solidarität so vieler. Sie sagten: „Jetzt müssen wir weitermachen!“ Mir zeigt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot, vom Materiellen, von dem, was er besitzt, allein. Der Mensch lebt auch vom Geistigem, Geistlichem. Die Kirche ist ein Ort, an dem wir diese geistliche Nahrung tanken können. Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, solch einen Ort zu haben. Die Kirche gibt uns Kraft für die Seele! Vergessen wir das nicht, wenn wir dieses Jahr, hoffentlich viel befreiter als im letzten Jahr, unsere Kirchweih feiern!

Allen, vor allem den Kirmesburschen und ihren Mädchen, wünsche ich eine gesegnete Kirmes!

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Pfr. S. Henrich'. The script is cursive and somewhat stylized.

Steffen Henrich